

Dritter Hauptteil

Messebene organisationaler Kompetenzen

Der dritte Hauptteil der vorliegenden Arbeit beschäftigt sich mit der Identifikation und Bewertung von organisationalen Kompetenzen. Die Identifikation und Bewertung ist erforderlich, damit Unternehmen Ziele aufgrund ihrer aktuellen und potentiell zu entwickelnden organisationalen Kompetenzen formulieren und verfolgen können. Die Identifikation von organisationalen Kompetenzen umfasst die Analyse der internen und externen Potentiale. Auch bei dem Fokus auf organisationale Kompetenzen spielt die Umwelt eine wichtige Rolle, weil beispielsweise Kunden, gebundene Wertschöpfungsketten und die Wettbewerbssituation und -dynamik die Interpretationen, Bedeutungszuschreibungen und Funktionszuweisungen von Artefakten und (impliziten) Regeln beeinflussen. Ferner müssen sich Kompetenzen, die Ressourcenbündel repräsentieren, schließlich über Produkte am Markt bewähren. Somit erfolgt hier eine Zusammenführung von markt- und ressourcenorientierten Perspektiven zum Strategischen Management.

Weil noch kein Ansatz zur Identifikation von organisationalen Kompetenzen vorliegt, wird in der vorliegenden Arbeit eine neue, nicht hierarchische Identifikationsmethode entwickelt. Zuvor werden verschiedene Ansätze zur Wissensmessung und Kernkompetenzmessung beurteilt.